



HESSISCHER LANDTAG

22. 07. 2022

Kleine Anfrage

Lisa Gnadl (SPD) vom 17.05.2022

Entwicklung der Radwege im Wetteraukreis

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragestellerin:

Aus der Antwort auf die Kleine Anfrage 20/2881 geht hervor, dass sich 18,5% der Radwege im Wetteraukreis in einem sehr schlechten Zustand, weitere 6,3% in einem schlechten Zustand befinden.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:

Die Weiterentwicklung des Radverkehrs und die Förderung der Nahmobilität insbesondere für den Alltagsverkehr ist der Landesregierung weiterhin ein besonderes Anliegen.

Von 2014 bis 2021 sind rund 104 Mio. € in den Neu- und Ausbau und in die Sanierung von Radwegen an Landes- und Bundesstraßen geflossen. Insgesamt konnten damit gut 133 km Radwege neu- und ausgebaut oder saniert werden. Im Jahr 2022 sind Rekordinvestitionen von weiteren 28 Mio. € für Radwege an Bundes- und Landesstraßen geplant. Davon stammen 13 Mio. € aus dem Landeshaushalt. Entsprechend der Koalitionsvereinbarung beabsichtigt die Landesregierung, die Mittel für Radwege zukünftig signifikant auf 17 Mio. € zu erhöhen.

Jedoch erfordert der Bau eines neuen oder der Ausbau eines bestehenden Radweges eine Planung wie die eines sonstigen Straßenbauprojekts. Auch ein Radweg benötigt bestandskräftiges Baurecht. Daher hat die Landesregierung auch die Planungskapazitäten bei Hessen Mobil speziell für den Radwegbau deutlich erhöht und erstmals Gruppen von Planerinnen und Planern eingerichtet, die sich ausschließlich der Planung von Radwegen widmen.

Da nicht alle gewünschten Radwege zeitgleich geplant und zukünftig gebaut werden können, musste eine Priorisierung, an welchen Abschnitten von Bundes- und Landesstraßen zuerst mit der Planung begonnen wird, erfolgen, damit die personellen und finanziellen Ressourcen bestmöglich eingesetzt werden. Hessen Mobil hat daher im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen eine „hessenweite Dringlichkeitsbewertung für Radwege an Bundes- und Landesstraßen“ unter Berücksichtigung einer neuen Methodik durchgeführt.

Im Dezember 2021 wurden die Ergebnisse der Dringlichkeitsbewertung für Radwege an Bundes- und Landesstraßen veröffentlicht. In den Jahren 2022 und 2023 werden in Hessen weitere 100 km neue Radwege, die wichtige Lücken im Radnetz schließen werden, mit einem Investitionsvolumen von etwa 70 Mio. € in das Planungsprogramm aufgenommen. Dazu wird Hessen Mobil mit der Planung von 28 besonders dringlichen Radwegprojekten, davon zwölf an Landesstraßen, beginnen. Bei zwei Radwegemaßnahmen an Bundesstraßen im Wetteraukreis hat sich eine hohe Dringlichkeit gegenüber anderen Radwegprojekten ergeben, sodass diese Radwege Bestandteil der 28 Maßnahmen sind, für die in den Jahren 2022 und 2023 die Planungen aufgenommen werden

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Radwege im Wetteraukreis sind derzeit in Planung (bitte mit Planungsstand und voraussichtlichem Datum der Fertigstellung)?

Die derzeit in Planung befindlichen Radwege an Landes- und Bundesstraßen können der Anlage 1 entnommen werden.

Frage 2. In welchem Zustand befinden sich die Radwege im Wetteraukreis entlang der Bundes- und Landesstraßen im Verhältnis zueinander? (Bitte gliedern Sie dies den einzelnen Straßen zugeordnet separat auf.)

Frage 3. Welche Streckenabschnitte aus Frage 2 sind besonders betroffen? Konnten diese seit 2019 erneuert werden? Geht von diesen eine besondere Gefahr aus?

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Da die Zustandserfassung und -bewertung für Radwege an Bundes- und Landesstraßen in sehr kleinteiligen Abschnitten erfolgt, hat dies zur Folge, dass nicht durchgängig von guten bzw. schlechten Radwegen im Sinne von Streckenzügen gesprochen werden kann.

Die Zustandserfassung der Radwege im Wetteraukreis erfolgte im Jahr 2018. Von den hier erfassten Radwegen an Bundesstraßen im Wetteraukreis befinden sich 81,7 % in einem guten (5,9 %) bis sehr guten Zustand (75,8 %). 18,3 % der Radwege in einem schlechten (4,2 %) bis sehr schlechten (14,1 %) Zustand. 75,2 % der Radwege an Landesstraßen im Wetteraukreis befinden sich in einem guten (10,5 %) bis sehr guten Zustand (64,7 %). 24,8 % der Radwege in einem schlechten (6,3 %) bis sehr schlechten (18,5 %) Zustand.

Die Verkehrssicherheit der Radwege wird seitens Hessen Mobil im Zuge der Aufgabenwahrnehmung im Straßenunterhaltungsdienst sichergestellt. Bezüglich der seit dem Jahr 2019 erfolgten Sanierungen wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

Frage 4. Welche Radwege entlang der Bundes- und Landesstraße im Wetteraukreis wurden seit 2019 saniert? Wie viele davon wurden im Wetteraukreis seit 2019 vom Land saniert?

An Bundesstraßen wurden seit dem Jahr 2019 keine Radwegeabschnitte im Wetteraukreis saniert. An Landesstraßen sind in diesem Zeitraum die nachfolgend aufgelisteten Radwege durch das Land Hessen saniert worden:

- L 3189, Sanierung eines Radweges zwischen Anschluss K 232 und Limeshain/Rommelhausen
- L 3189, Sanierung eines Radweges zwischen Altstadt/Oberau und Knotenpunkt Altstadt/Oberau – K 232

Frage 5. Wie viele Radwege wurden im Wetteraukreis seit 2019 vom Land neu gebaut?

Das Land Hessen hat seit dem Jahr 2019 im Wetteraukreis die nachfolgend aufgeführten Radwege im Zuge von Landesstraßen gebaut:

- L 3352, Bau eines Radweges zwischen Karben/Petterweil und Rosbach/Rodheim
- L 3189, Ausbau eines Radweges zwischen Altstadt und Altstadt/Oberau

Frage 6. Welchen weiteren Bedarf hinsichtlich von weiteren Radwegen im Wetteraukreis sieht die Hessische Landesregierung?

Der Bedarf an Radverkehrsanlagen ergibt sich grundsätzlich aus der Radnetzplanung. Der Wetteraukreis hat im Jahr 2019 ein aktualisiertes Radverkehrskonzept und die damit verbundene Netzplanung vorgestellt. Darin werden in verschiedenen Bereichen Bedarfe für den Bau von Radverkehrsanlagen an Landes- und Bundesstraßen benannt, die insbesondere die Anforderungen aus Sicht der regionalen Netzplanung definieren. Zu Details wird auf das Radverkehrskonzept des Landkreises Wetterau verwiesen.

(vgl. → <https://tourismus.wetterau.de/natur/aktivitaeten/radfahren/radverkehrsplan/>)

Eine Fortschreibung der Dringlichkeitsbewertung als Grundlage für die Festlegung des Planungsprogramms für Radwege an Bundes- und Landesstraßen nach dem Jahr 2023 ist im Jahr 2023 vorgesehen. Hierbei sollen stärker als bisher regionale Radverkehrskonzepte als wesentlicher Input mitberücksichtigt und die Landkreise einbezogen werden.

Frage 7. Wie wurde der Bau kommunaler Radwege seit 2019 im Wetteraukreis durch das Land mit Beratung und finanziellen Mitteln unterstützt?

Neben dem vielseitigen Angebot der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH - siehe ausführlich → www.nahmobil-hessen.de) stehen Kreisen, Städten und Gemeinden in Hessen die Fachdezernate Verkehrsinfrastrukturförderung mit einem umfangreichen Beratungsangebot zur finanziellen Förderung zur Verfügung. Das Angebot reicht von einem Einführungsfilm über allgemeine Sprechstunden bis zur Beratung in Einzelfällen. Eine Statistik über die Beratungsleistungen der Fachdezernate, der Nutzung des Internetangebots oder der unterschiedlichen Veranstaltungen der AGNH nach Projektstandorten bzw. Institutionen wird nicht geführt.

Ob und in welchem Umfang von Seiten der Kommunen Anträge auf finanzielle Förderung für die Radinfrastruktur gestellt werden, liegt in der Verantwortung von Kreisen, Städten und Gemeinden.

Die im Wetteraukreis in den Jahren 2019 bis 2021 im Zusammenhang mit dem Ausbau der Radinfrastruktur geförderten Projekte, können der Anlage 2 entnommen werden. Angegeben ist jeweils der Anteil der Zuwendung für den Fuß- und Radverkehr. Mit einem Stern (*) gekennzeichnet sind Zuwendungen auf Basis der Finanzhilfen des Bundes an die Länder im Rahmen des Sonderprogramms Stadt und Land (siehe ausführlich → <http://www.bund-stadt-land.de/>).

Wiesbaden, 19. Juli 2022

Tarek Al-Wazir

Anlagen